Married World

[3352.] Leipzig, 30. April 1846. In unserm Verlage werden im Laufe des nächsten Monats erscheinen, aber nur auf Verlangen versandt:

Die Frauen der Bibel.

In Bildern von den ausgezeichnetsten Künstlern Englands und Frankreichs. Mit erläuterndem Texte. Erste Abtheilung. Die Frauen des Alten Testaments. In etwa 20 Lieferungen, jede ein Bild mit Text enthaltend. Gr. 4. Preis einer Lieferung 8 Ng? mit 25% Rabatt.

Das Werk, dessen Erscheinen wir hiermit ankündigen, wird in jeder Beziehung den ausgezeichnetsten Prachtwerken würdig sich anreihen, durch verhältnissmässige Billigkeit des Preises aber zur Verbreitung in einem grössern Kreise des Publicums sich eignen.

Die schönen Stahlstiche, begleitet von einem Texte, welcher sich genau an die Ueberlieferungen der heiligen Schrift anschliesst, werden Allen gleich willkommen sein, mögen sie sich nun mehr interessiren für die Leistungen der Kunst, wie die Phantasie der Künstler die biblischen Frauen in Bildern darstellte, oder für die Erzählungen der Bibel, deren Charaktere ihnen geschildert werden.

Neue Shakspeare-Galerie.

Die Frauen und Mädchen in Shakspeare's dramatischen Werken. In Bildern englischer Künstler, mit Erläuterungen. Schm. gr. 4. 45 Lieferungen. Jede Lieferung enthält einen Stahlstich mit Text. Preis 8 Ng? mit 25% Rabatt.

Auch dieses ganz neue und sehr schön ausgestattete Werk ist einer grossen Verbreitung fähig, wenn Sie sich einigermassen dafür verwenden, und nicht blos die Liebhaber schöner Kupferwerke, sondern auch die Besitzer der Werke des grossen Dichters darauf aufmerksam machen wollen.

Bei der kostspieligen Ausstattung beider Werke können wir dieselben nur in sehr beschränktem Maasse à Cond. versenden. Die nicht abgesetzten Exemplare solcher Kupferwerke in Lieferungen kommen den Verlegern meist in einem so beschädigten Zustande zurück, dass sie zum weitern Debit rein unbranchbar sind.

Deshalb versenden wir von beiden Werken nur die 1. Lieferung à Cond. und wo mehre Exemplare à Cond. verlangt werden, rechnen wir darauf, dass wenigstens die Hälfte der Exemplare dieser Lieferung von uns als abgesetzt betrachtet werden kann. Wir meinen, dass jede Handlung, die einigen Bedarf hat, bei dem geringen Preise der Lieferung, durch welche sie sich den Absatz eines grössern Werks verschafft, diese Bedingung nicht zu scheuen braucht.

Brockhaus & Avenarius.

[3363.] Bei &. Levit erfcheint in etlichen Tagen:

Berr Professor Dr. Roticher als Dramaturg - von A. Rubl.

eine bochft pitante Schrift, bie fehr leicht Raufer finden wird. à C. kann ich nur mas fig geben - pro nova wird es nicht verfandt ich bitte baber zu verlangen.

[3364.] Fortfegung ber Subscription

stilling a Sing gi	I Golf	mp.	1072
Abbrücke	à 10 ,8,	à8,6,	à 6, p
George in Reichenbach noch	_	-	1
Budbeus noch	100	1	2
Schröter in Plauen	-	-	1
Lucas in Mitau	770	-	1
Gropius in Berlin	-	-	2
Gottschalet in Dresben	-	2	-
Repher in Mitau noch	-	-	1
Rommel in Mains	1	1	6
Daweiler in Darmft.	-		1
Mettenius in Frankfurt	-	-	3
Ernft Arnold in Dresd.	-	-	6
Der Pran-Preis erlischt	am 1.	Juni.	

Duffelborf, 3. Mai 1846.

Inline Bubbene.

## Uebersetzungsanzeigen.

[3365.] Bon

Thibiage, histoire des anciens chateaux etc. erscheint bemnachft eine gute leberfegung bei mir. Merfeburg, ben 1. Mai 1846.

Louis Garcie.

## Angebotene Bücher.

[3366.] Naphael Friedländer in Berlin offerirt gegen baar:

1 Glücks Pandecten cplt. d. i. 46 Bde. schön geb. für 38 \$.

1 Kamptz Jahrbücher. 128 Hefte. (bis 1845) (Ladenpr. 117 β) 35 β.

1 Krünitz Encyclopädie. 168 Bde. bis 1835 (Ldpr, 560 β) gut geb. für 60 β.

1 Corpus historiae Byzantinae cplt. 43 Bde. neu für 50 28.

Galérie du Palais Pitti publiée par Barde. 75 livr. av. 375 grav. Exempl. de luxe. Statt 375 26 neu für 100 26.

Dingler, Polytechn. Journal 1820 - 44. 94 Bde. Elegant geb. n e u für 100 β.

1 Dasselbe 1837—42. 24 Bde. geb. 20 φ. 1 Poggendorf, Annalen. 1824 — 44. incl.

Eleg. geb. wie neu 70 48. Supplem. Color. 48 \$.

1 Kerner, Oekonom. Gewächse. Compl. Color. 50 AB.

1 Oken Isis. 1817 -44 incl. (Statt 224 φ) 65 xp.

## Gesuchte Bücher.

[3367.] Eduard Winiar; in Lemberg fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Karamfin, Gefchichte Ruflands in ruffi= fcher Sprache.

[3368.] Ich suche irgend eine alte Ausgabe in

Gregorii Magni Opera 4 Tomi.

3. M. C. Armbrufter.

[3369.] J. Denbuer in Riga fucht unter vor: heriger Preisanzeige :

1 Gellibrand's Britannica, Erfchien etwa 1635.

[3370.] S. F. Favarger in Trieft fucht ans tiquarifch unter vorheriger gefälliger Preis-

1 Müller, zoologia danica (coloritt ober fdmarz).

1 Lister, historia sive synopsis conchyliorum (coloriet oder fcmarg).

[3371.] Die Trantwein'iche Buchhandlung (3. Guttentag) in Berlin fucht billig:

1 Saphir, humoriftifche Damenbibliothet cplt.

[3372.] Mind. Hartmann in Leipzig fucht:

1 Friebe, Gefchichte v. Liv=, Efth=, und Rurland. 5 Bande.

1 Fleetwood, Untersuchung ber mahren u. falfchen Wunderwerfe. 1705.

Denrici, der machtige und ohnmachtige Teufel. 1704.

[3373.] Maphael Friedlander in Berlin fucht im Bangen ober einzeln:

1 Dingler. Bd. 1 - 62.

1 Poggendorf. Bd. 20-70.

Oken Isis. 1833. 1834. 1837.

I Fiorillo, Gesch. d. zeichn, Künste, Götting. Bd. 1. u. 2.

1 Wiegleb, Magie. Bd. 1.

[3374.] G. Rummer in Leipzig fucht unter

vorher. Preisanzeige: 1 Sogbach, Spener u. feine Beit. 2r Bb. oder compl. Berlin Dummler 1828.

Marheineche Dogmatif. Dunder u. S. 1 Mllgem. homilet. Repertorium, od. Samml.

v. Disposit. ub. d. Glaubenslehre. 4r Bb. 2r. Th. Berlin, Felifdy. 1797.

## 1 Esper, Europ. Schmetterl. Ganz compl. m. Zurückverlangte Nenigkeiten.

[3375.] Bitte! Bur gefälligen Rotig!

Durch ein gufalliges Bufammentreffen von umftanben, find, ftatt ber jum Drucke beftimm: ten vollftanbigen Schrift: "über bas falfche und gefährliche Suftem ber Gifenbahntvagen", noch ju ordnende Rotigen, die einer fpeziellen Bearbeis tung erft unterzogen werben follten, bem Dude übergeben werben. Ich ersuche bemnach fammtliche Buchhandlungen um die fchleunige Rudfendung der bereits ausgelieferten noch unvertauf= ten Eremplare von obiger Schrift, bamit fie gegen bie bemnachft erfcheinenbe neue Schrift ausgewechselt werden konnen.

Leipzig, 6. Mai 1846.

Robert Bamberg.